



Besprechung Anrainerschutzgemeinschaft Innsbruck Airport – AIA mit Bgm. Willi  
2.11.2018

Der Innsbrucker Flughafen liegt inmitten des Lebensraumes der Bevölkerung  
Die Belastung durch Lärm- und CO<sub>2</sub> Emissionen ist ein Faktum.  
Die Klimakrise ist ein Faktum.

Die Anwesenheit und Bedeutung des Flughafens sind ebenfalls Fakten – zwischen diesen Polen  
braucht es den Interessenausgleich und Verantwortungsbewusstsein!

Für uns als AIA ist der Schutz der Stadtbevölkerung Auftrag und damit einhergehend die Forderung  
nach Einschränkung der Flugbewegungen über der Stadt eine zwingende!

Neben dem **Linien- und Charterverkehr** ist der Anteil der **allgemeinen Luftfahrt** mit 12 040 zu 34 117  
ein äußerst Belastender. Vor allem an sonnigen Wochenenden treibt es Flugsportbegeisterte in  
großer Zahl in die Luft über der Stadt und ihren Naherholungsräumen. Rundflüge, Schulungsflüge,  
Freizeitvergnügungsflüge – all das passiert über den Köpfen von ruhe- und entspannungssuchenden  
Menschen am Boden. Es ist völlig unverständlich, dass über dem Stadtgebiet überhaupt  
Sportfliegerei – das Hobby einiger Weniger auf Kosten von Vielen – passieren kann!  
Dazu kommen noch die derzeit völlig aus dem Ruder laufenden Hubschrauberflüge.  
Daher unsere Forderungen an die Politik – einerseits als Vertretung der Interessen der Bevölkerung,  
andererseits als Flughafenbetreiberin:

### **Linien- und Charterverkehr**

Als Haupteinnahmequelle des Flughafens wird hier in den ca. 14 Wochen des Wintercharters das  
Betriebsergebnis erwirtschaftet. Gleichzeitig bedeutet dies eine extreme Belastung der Bevölkerung  
durch Lärm und Abgase.

Daher

- Einhaltung der Betriebszeiten  
In den letzten Jahren wurde durch die großzügige Auslegung der Ausnahmeregelungen die  
Kernzeit von 6.30 bis 20.00 Uhr auf allgemein 6.30 bis 23.00 Uhr aufgeweicht, was die  
Landungen betrifft.
- Andenken einer Pönale über die derzeitigen Kosten hinaus
- Randslots: werden diese ständig überschritten, werden sie in der nächsten Saison an diese  
Fluglinie nicht mehr vergeben
- Keine Sondergenehmigungen zur Betriebszeitenüberschreitung für Promis, Sportler etc.